

Schüler im ersten Schuljahr verweigert sich

Beitrag von „Dave“ vom 25. November 2008 15:56

Oder die ehrliche (realistische) Variante:

Im Entwurf auf das Kind und sein übliches Verhalten eingehen, das zu erwartende Verhalten beschreiben, den Umgang damit andeuten, aber auch schreiben, dass eine Mitarbeit häufig nicht möglich ist.

So ist die Realität und dies sollte den Fachleitern bekannt sein.

Hängt natürlich ein bisschen vom Fachleiter und der Unterstützung in der Schule ab.

Ich finds eigentlich immer krass, wenn Kinder aus dem Unterricht genommen werden, damit das Theaterstück "Unterrichtsbesuch" wie geplant ablaufen kann. (Sorry, ist keine Kritik an den Lehramtsanwärtern, die sich diesen seltsamen Anforderungen der Ausbildung natürlich beugen müssen/sollten.)

VG